

# Mitteilungen

der Ingenieurkammer  
Sachsen-Anhalt

## Neuer Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gewählt

VermAss. Dipl.-Ing. Jörg Herrmann als Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt bestätigt



Foto: IKST

**Der neue Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt der 7. Legislaturperiode: VermAss. Dipl.-Ing Jörg Herrmann, Dipl.-Ing. Angelika Foerster, Dipl.-Ing. Jörg-Peter Rewinkel und Dipl.-Ing. (FH) Constantin Jahn (v. r. n. l.)**

Die 7. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt hat auf ihrer konstituierenden Sitzung am 1. März 2023 im Fraunhofer IFF in Magdeburg einen neuen Kammervorstand aus ihrer 17-köpfigen Vertretung gewählt. Einstimmig gewählt und damit erneut im Amt des Präsidenten bestätigt wurde VermAss. Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, öffentlich bestellter Vermessungsingenieur und Beratender Ingenieur. Er tritt mit dieser Wahl seine fünfte Amtszeit als Kammerpräsident an.

Die siebte Legislaturperiode dauert bis zum Jahr 2028. Das Wahlergebnis ist Zeichen der Anerkennung für die von Jörg Herrmann in den zurückliegenden Jahren geleistete Arbeit. Er hat sich für die Interessen der Ingenieurinnen und Ingenieure des Landes stark gemacht und leitet die Geschichte der Kammer mit Erfolg. Die Kontinuität und Zukunftsfähigkeit im Ehrenamt der Ingenieurkammer wird auch durch die neuen Vizepräsidenten, Dipl.-Ing. Jörg-Peter Rewinkel, Prüfingenieur für Baustatik und

Gründungsmitglied der Ingenieurkammer, Frau Dipl.-Ing. Angelika Foerster gewährleistet sowie dem langjährigen Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Harald Rupprecht. Neu in den Vorstand wurde Dipl.-Ing. (FH) Constantin Jahn, Geschäftsführer einer mittelständischen Ingenieurgesellschaft gewählt.

Der Präsident bedankte sich in seiner Ansprache für das in ihn und sein Vorstandsteam gesetzte Vertrauen. Er versicherte, dass er sich weiterhin mit ganzer Kraft für die Weiterentwicklung und Zukunftsfähigkeit der Ingenieurkammer und deren Mitgliedschaft einsetzen wird. Der Präsident ruft alle Ingenieurinnen und Ingenieure im Land auf, die Arbeit der Ingenieurkammer noch tatkräftiger zu unterstützen.

An die Vertreterinnen und Vertreter appellierte er, ihre Kompetenzen für die Belange der Ingenieurinnen und Ingenieure aktiv und selbstbewusst in gesellschaftliche und in politische Entscheidungsprozesse mit einzubringen. „Wir brauchen aktive Kammermitglieder, die Zeit in die ehrenamtliche Arbeit investieren sowie persönlich über ihren Beruf mit Begeisterung sprechen und schreiben. Schwerpunkte der kommenden Arbeit sehe ich insbesondere in der Existenzsicherung der Ingenieurinnen und Ingenieure in Sachsen-Anhalt und ihres Berufsstandes, der Gewinnung von Fachkräften und Ingenieur Nachwuchs sowie die aktive Gestaltung von Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und Digitalisierung“, so der Kammerpräsident weiter.

Dipl.-Ing. Eberhard Hoffmann  
Wahlleiter

# Besetzung der Ausschüsse und Arbeitskreise

## 7. Legislaturperiode (2023 – 2028)

Sehr geehrte Kammermitglieder,

Sie möchten mitreden, mitgestalten und mehr Verantwortung übernehmen? Dann beteiligen Sie sich an unseren Ausschüssen und Arbeitskreisen der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und helfen Sie mit, das Kammerleben mit Ihren Ideen, Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen zu bereichern. Informieren Sie sich auf unserer Website unter der Rubrik Kammer > Ausschüsse/Arbeitskreise zu den Aufgaben des jeweiligen Gremiums oder kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle.

Bei Interesse teilen Sie uns bitte schriftlich per E-Mail an: [mitglieder@ing-net.de](mailto:mitglieder@ing-net.de) Ihre Beteiligung an einem oder mehreren der nachfolgenden Ausschüsse/Arbeitskreise mit. Die betreuenden Mitarbeiter/-innen der Geschäftsstelle werden anschließend auf Sie zukommen.

*\*Anmerkung: Folgende Ausschüsse sind bereits für die Legislaturperiode 2023–2028 besetzt: Wahlausschuss, Wahlausschuss Vertretergremium Versorgungswerk Mecklenburg-Vorpommern, Berufsgericht der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt sowie Berufsgerichtshof der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt.*

### Ausschüsse\*

- Ausschuss Berufshaftpflichtversicherung (BHV)
- Ausschuss Berufsrecht
- Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
- Ausschuss Vergabe und Wettbewerb
- Ausschuss zum Führen der Berufsbezeichnung „Ingenieur“
- Bildungsausschuss
- Eintragungsausschuss
- Eintragungsausschuss für Nachweisberechtigte für Standsicherheit
- Haushaltsausschuss
- Honorarausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Sachverständigenausschuss
- Schlichtungsausschuss

### Arbeitskreise

- Arbeitskreis Einbruchschutz
- Arbeitskreis Energie
- Arbeitskreis Projektsteuerung
- Arbeitskreis Prozessmanagement
- Arbeitskreis Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Arbeitskreis Tragwerksplanung
- Arbeitskreis Umwelt, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz

**SAVE THE DATE**  
**7. JULI 2023**

**TAG DER INGENIEURE SACHSEN-ANHALT**

**Fraunhofer IFF**

**ik**  
 Ingenieurkammer SACHSEN-ANHALT

**Gesellschaft 4.0 – Lebens- und Arbeitswelten der Zukunft**

# Gehen Sie gemeinsam mit uns auf Exkursion

Foto: Vanessa Weis



## Baustellenbesichtigung: Komplexe Sanierung der Pestalozzischule Zeitz

**Termin:**  
**Donnerstag, den 13.04.2023,**  
**13:00 – 15:00 Uhr,**  
**Pestalozzischule Zeitz,**  
**Altenburger Str. 45, 06712 Zeitz**

Im Rahmen des Förderaufrufs „Altstadtsanierung Burgenlandkreis“ wird derzeit die denkmalgeschützte Pestalozzischule Zeitz saniert und modernisiert. Der erste Spatenstich für die Komplettsanierung des Gebäudes wurde bereits im Dezember 2022 gelegt.

Mit der Sanierung soll nicht nur ein denkmalgeschütztes Gebäude erhalten werden, sondern auch ein Schulgebäude entstehen, das die besten Voraussetzungen für die Schulausbildung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf im Bereich „Lernen“ ermöglicht. Denn im Rahmen der Baumaßnahmen soll das 1913 entstandene Gebäude nicht nur grundsaniert und modernisiert, sondern auch barrierefrei umgestaltet werden. So wird der Bestand des Förderzentrums „Lernen“ langfristig gesichert und die Erweiterung um Bereiche, die der körperlichen und motorischen Entwicklung dienen ermöglicht. Bis 2025 sollen die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein. Im Rahmen der Exkursion können Sie den

aktuellen Baufortschritt am Standort begutachten und sich über die geplanten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie das energetische Konzept informieren.

## Besichtigung: Müllheizkraftwerk Magdeburg-Rothensee inkl. Baustellenbegehung

**Termin:**  
**Dienstag, den 18.04.2023,**  
**15:00 – 17:00 Uhr,**  
**Müllheizkraftwerk Magdeburg-  
Rothensee, Kraftwerk-Privatweg 7,**  
**39126 Magdeburg**

Am traditionellen Industriestandort Magdeburg-Rothensee ging das Müllheizkraftwerk im Jahr 2005 in Betrieb. Jährlich werden dort bis zu 650.000 Tonnen Hausmüll verarbeitet. Erleben Sie auf unserer Exkursion einen gemeinsamen Rundgang durch die Anlage des Kraftwerks. Dabei erwarten Sie unter anderem spannende Einblicke in Themen, wie Effiziente Energiegewinnung, Anlagentechnik oder Arbeits- und Umweltschutz. Im Anschluss wird der aktuelle Baufortschritt der Anlage 3 besichtigt. Die Grundsteinlegung des neuen Blocks erfolgte bereits im Juni 2022. Künftig soll die Anlage zwei Bereiche umfassen, eine thermische Rostfeuerungsanlage für gewerbliche und industrielle Abfälle sowie eine Anlage zur Verwertung von kommunalen Klärschlamm.

## Besichtigung: Biomasseheizkraftwerk SWM Magdeburg

**Termin:**  
**Mittwoch, den 03.05.2023,**  
**15:00 – 17:00 Uhr,**  
**Besucherpavillon Biomasseheiz-  
kraftwerk SWM, Leineweberstr. 2,**  
**39114 Magdeburg**

Ende 2016 hat das Biomasseheizkraftwerk in Magdeburg seinen Betrieb aufgenommen. Als Brennstoff wird ausschließlich naturbelassenes Holz eingesetzt, und zwar ausschließlich Abfallholz, das bei Landschaftspflegearbeiten in Magdeburg und Umland anfällt oder was in der Forstwirtschaft beim Schälen der Stämme übrig bleibt. Bei der Umwandlung dieser Biomasse werden auf einem riesigen Rost zunächst Holzhackschnitzel durch Verbrennung in nutzbare Energie (Wärme) umgewandelt und diese letztendlich zu Strom. In einem Jahr werden so bis zu 45.000 Tonnen Biomasse in Strom und Fernwärme umgewandelt. Passend zum Thema „Erneuerbare Energien“ ist auch der Besucherpavillon im nordischen Stil mit Holz entstanden. Freuen Sie sich am 3. Mai 2023 auf einen spannenden Rundgang durch die Hallen des Heizkraftwerks. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Teilnehmenden in Austausch zu treten. Alle weiteren Informationen zum Exkursionsprogramm „Besichtigung: Biomasseheizkraftwerk SWM Magdeburg“ werden auf der Website der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt bekanntgegeben.

Alle Anmeldungen erfolgen über die Website der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt ([www.ingak-st.de](http://www.ingak-st.de)).



**Ansprechpartnerin:**  
*Vanessa Weiss, Fort- und Weiterbildung,*  
*E-Mail: [weiss@ing-net.de](mailto:weiss@ing-net.de)*  
*Alina Bülter, Marketing & Kommunikation,*  
*E-Mail: [buelter@ing-net.de](mailto:buelter@ing-net.de)*

# Schülerwettbewerb Junior.ING 2022/23

Unterstützen Sie schon heute den Ingenieur Nachwuchs von morgen!



Foto: Viktoria Kühne

Auch im Schuljahr 2022/23 beteiligt sich die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt wieder am bundesweiten Schülerwettbewerb Junior.ING - und das gemeinsam mit 15 Ingenieurkammern anderer Bundesländer.

Unter dem Motto „**Brücken schlagen**“ soll eine Fuß- oder Radwegbrücke geplant und als Modell erbaut werden. Ziel und Anliegen des Schülerwettbewerbs ist dabei die Förderung kreativen Denkens, die Heranführung der Schülerinnen und Schüler an Technik und an das interessante Arbeitsgebiet des Ingenieurwesens.

Im Sinne der Nachwuchsförderung und Fachkräftesicherung im Land Sachsen-Anhalt, die uns allen am Herzen liegt, möchten wir Kinder und Jugendliche für ein Studium der Ingenieurwissenschaften begeistern sowie für den Ingenieurberuf und für die gesamte Branche werben.

Um für die Schülerinnen und Schüler eine angemessene Prämierung zu bieten, benötigen wir Ihre Unterstützung. Sie können, gemeinsam mit uns, die Modelle bestaunen, die Siegerinnen und Sieger beglückwünschen und den Nachwuchs Sachsen-Anhalts fördern. **Ihre Mitwirkung ist gefragt!** Als Sponsor präsentieren wir Ihr Unternehmen mit Ihrem Logo bei der Veranstaltung.

Nutzen Sie den Schülerwettbewerb Junior.ING 2022/2023, um sich als attraktiver Arbeitsgeber und Ausbildungsbetrieb zu zeigen. In den letzten Schuljahren nahmen jeweils über 200 Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Betreuer aus Sachsen-Anhalt am Landeswettbewerb teil.

Durch Ihre Unterstützung mit Sach- und Geldpreisen zeigen Sie den Schülerinnen und Schülern Ihre Anerkennung.

Darüber hinaus planen wir zur Prämierungsveranstaltung im Jahrtausendturm mit einem Ausstellerbereich, um dem Informationsbedarf interessierter Schülerinnen und Schüler rund um das Ingenieurstudium nachzukommen sowie die Perspektiven und Einsatzmöglichkeiten nach dem Ingenieurstudium in Sachsen-Anhalt aufzuzeigen.

Ob in Unternehmen und Ingenieurbüros oder in den Verwaltungen der Landkreise, Städte und Kommunen – überall werden Ingenieurinnen und Ingenieure gebraucht! Daher würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit einem Messestand oder RollUp auf der Landespreisverleihung präsentieren. Weitere Informationen über den Schülerwettbewerb finden Sie unter: [www.junioring.ingenieure.de](http://www.junioring.ingenieure.de) oder auf der Website der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt unter: [www.ing-net.de](http://www.ing-net.de).

Bei Fragen steht Ihnen Frau Alina Bülter, M.A. unter der Tel. 0391/62889-50 oder per E-Mail: [buelter@ing-net.de](mailto:buelter@ing-net.de) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

## Prämierungsveranstaltung Schülerwettbewerb 2022/23 Junior.ING „Brücken schlagen“

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, z. H. Frau Alina Bülter  
 Fax: 0391 62889-99, E-Mail: [buelter@ing-net.de](mailto:buelter@ing-net.de)

## Wir unterstützen den Schülerwettbewerb Junior.ING 2022/23

als **Sponsor** mit folgenden Sachgeschenken

als **Sponsor** mit einem Betrag von \_\_\_\_\_ Euro und zahlen den Betrag unter Angabe des Kennwortes „Schülerwettbewerb“ auf das Konto der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt (DKB Bank, IBAN: DE84 1203 0000 1030 1242 65) ein.

als **Aussteller** am 24. Mai 2023, 10:00 – 13:30 Uhr, im Jahrtausendturm Magdeburg

Ort, Datum

Unterschrift



# Im Dialog: Erfolgreicher Planen und Bauen mit IT

Ingenieurkammer und Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt zu Besuch auf der IT-Fachtagung Bau

**Praktische Lösungen und Werkzeuge im Bereich der Digitalisierung für kleinere und mittlere Unternehmen wurden am 22. Februar 2023 im Fraunhofer IFF in Magdeburg auf der diesjährigen „IT-Fachtagung Bau“ vorgestellt.** Zu diesem spannenden Fachtag präsentierten sich verschiedenste Aussteller und Referenten mit ihren Unternehmen, Projekten und Kompetenzen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Veranstaltung lagen unter anderem auf digitalem Bauen, 3-D Gebäudeaufmaßen, digitalen Geschäftsprozessen und Zeiterfassungen sowie digitalen Förderprogrammen. Auch die Ingenieurkammer und Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt waren vor Ort, um über ihre Weiterbildungs- und Veranstaltungsangebote im digitalen Bereich zu informieren und ihre Aktivitäten vorzustellen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Baugewerbe-Verband Sachsen-Anhalt und das Mittelstand-Digital Zentrum Magdeburg als Gastgeber. Es folgten Grußworte durch den Staatssekretär für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt Bernd Schlömer. In seinem Statement informierte er über die Aktivitäten der Landesregierung zur Implementierung der Eine-für-Alle-Lösung „Digitale Baugenehmigung“ bei der Umsetzung des Online-Zugangs-Gesetzes und gesetzliche Rahmenbedingungen im Land. Damit werden der Baubranche in Sachsen-Anhalt neue Chancen durch Digitalisierung eröffnet. Danach folgte das Grußwort des

Präsidenten der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt Dr. Stefan Hörold. Er sprach über die künftigen BIM-Pilotprojekte, die unter anderem auch wirtschaftliche Anreize für klein- und mittelständische Ingenieurbüros schaffen sollen. Bei Hochbauprojekten des Bundes soll ab 2023 die digitale Planungsmethode BIM verbindlich eingesetzt werden. Der Einsatz von BIM bei Infrastrukturprojekten soll bei der Landesstraßenbaubehörde stufenweise ausgebaut werden. Der öffentliche Bauherr verspricht sich durch die Digitalisierung vor allem mehr Transparenz bei Kosten- und Zeitbudgets. Abschließend berichtete der Geschäftsführer für Entwicklung und Netzwerke der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt Dr. Rainer Berger über einige Ergebnisse einer aktuellen Umfrage der Bundesingenieurkammer zur Digitalisierung. Diese geht der Frage nach, wie weit die Digitalisierung im Arbeitsalltag der Ingenieurbüros fortgeschritten ist. Die Ergebnisse zeigen, dass die Mehrheit der Befragten aktuell noch nicht mit BIM arbeitet. Vom Großteilerer, die BIM nicht nutzen, planen jedoch 28 Prozent die Einführung. Auch die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt nutzen vor allem den Kompetenzerwerb zu Digitalisierung und BIM in der berufsbegleitenden Weiterbildung der Ingenieurakademie. Ein Grund warum noch nicht mit BIM gearbeitet wird, ist oftmals die ausbleibende Nachfrage durch die Auftraggeber. Private Bauherren machen die digitale, objektorientierte Planung noch seltener zur Bedingung.

Abschließend ging es zum eigentlichen Tagungsprogramm mit mehr als 10 Fachvorträgen und dem Kick-Off des Mittelstand-Digital Zentrums Bau über. Höhepunkt war außerdem die Besichtigung des Elbedomes, ein Mixed-Reality-Labor zur großflächigen Darstellung interaktiver Visualisierungen.

Einen spannenden und aufschlussreichen Vortrag zum Thema „Traineeprogramm TRAIN.ING Sachsen-Anhalt“ hielt unter anderem die Geschäftsführerin der Ingenieurkammer und Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt Susanne Rabe, der sich eines interessierten Publikums erfreute. Generell richtet sich das Traineeprogramm an Unternehmen, Institutionen, Verwaltungen und Ingenieurbüros, die ihre Nachwuchskräfte und Fachkräfte effizient und praxisorientiert entwickeln möchten. Diese in Sachsen-Anhalt bislang einzigartige Weiterbildung soll vor allem junge, engagierte Ingenieurinnen und Ingenieure auf anspruchsvolle Herausforderungen des (digitalen) Berufsalltags vorbereiten. Nach ihrem Fachvortrag stand die Geschäftsführerin gemeinsam mit Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle allen Interessenten für Fragen und fachlichen Austausch zur Verfügung. Das Traineeprogramm TRAIN.ING Sachsen-Anhalt startet erstmals im Mai 2023. Dabei erwartet die Teilnehmenden ein berufsbegleitendes Training in drei Komplexen mit dem Ziel, vielfältige Kompetenzen zur Planung und Steuerung von Bauvorhaben zu erlernen.

**TRAIN.ING**  
SACHSEN-ANHALT

Investieren Sie nachhaltig in die Zukunft Ihres Unternehmens!  
Das Traineeprogramm für junge Ingenieurinnen und Ingenieure in Sachsen-Anhalt

**Jetzt Vormerken!**  
» Start: Mai 2023

**ERKENNEN. FÖRDERN. BINDEN.**

**Haben wir auch Ihr Interesse geweckt? Am 30. März 2023, 10:00 – ca. 12:00 Uhr, laden wir Sie herzlich in das Fraunhofer IFF, Sandtorstraße 22, 39106 Magdeburg, zu einer hybriden Informationsveranstaltung ein.\* Dort erfahren Sie alles rund um Themen wie Programmablauf, Zugangsvoraussetzungen und anfallende Gebühren. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist unverbindlich und kostenfrei.**

Die Anmeldung erfolgt über die Website der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt.



[www.ingak-st.de/  
o.red.r/  
weiterbildungen.php](http://www.ingak-st.de/o.red.r/weiterbildungen.php)

\*Aktualisierter Termin

# Hightech im sanierten Einfamilienhaus

Grüne Hausnummer PLUS in Muldestausee verliehen



**Der Hauseigentümer schildert Minister Prof. Willingmann die Prozesse der Anlagentechnik**

Familie Kremser aus Muldestausee, einer Gemeinde im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, darf sich nun über eine „Grüne Hausnummer Sachsen-Anhalt PLUS“ freuen. Das ausgezeichnete Einfamilienhaus von Familie Kremser wurde 2022 umfassend saniert. Neben der umfangreichen Dachsanierung erfolgte die Erneuerung der Wärmedämmung durch Holzfaserdämmplatten. Darüber hinaus wurde eine kontrollierte Wohnraumbelüftung nachgerüstet, eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 17,49 kWp sowie eine Luft-Wärmepumpe installiert.

## Innovatives Wasserstoff-Solar-System bildet Kern der umfangreichen Sanierung

Den eigentlichen Kern der Sanierung und ausschlaggebenden Grund für die Verleihung des Zusatzprädikats „PLUS“ stellt die Verwendung des innovativen Systems „PICEA“ der Firma HPS Home Power Solutions dar. Dabei handelt es sich um das erste Solar-Wasserstoff-System für den Privatgebrauch. Im Sommer wird mittels eines

Elektrolyseurs und unter Zuhilfenahme des überschüssigen Stroms grüner Wasserstoff produziert und in eigenen Tanks gespeichert. Die dabei anfallende Abwärme wird dem Brauchwasserkreislauf zugeführt.

Im Winter wird mittels einer Brennstoffzelle und dem verfügbaren Wasserstoff Strom erzeugt. Durch Kopplung von Brennstoffzelle, Wärmepumpe und Pufferspeicher wird eine Erwärmung des Heiz- und Brauchwassers erwirkt, die den externen Energiebezug auf ein Minimum reduziert.

Bei der Übergabe betonte der Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Armin Willingmann: „Das umfassend modernisierte Eigenheim von Familie Kremser zeigt, wie man sich mit einem guten Mix aus innovativer Anlagentechnik nahezu unabhängig von fossilen Energieträgern machen kann. Mit der Grünen Hausnummer würdigen wir dieses beispielhafte Engagement für bezahlbare, sichere und klimafreundliche Energie in Sachsen-Anhalt.“

Insgesamt handelte es sich um die 34. Verleihung einer „Grünen Hausnummer“ oder einer „Grünen Hausnummer PLUS“ in Sachsen-Anhalt und um die dritte Auszeichnung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Alle Informationen zum Wettbewerb und zur Bewerbung erhalten Sie unter [www.gruene-nummer.de](http://www.gruene-nummer.de).

Landesenergieagentur  
Sachsen-Anhalt GmbH (LENA)



**Das Herzstück der Sanierung: Das innovative System „PICEA“ ist das erste Solar-Wasserstoff-System für den Privatgebrauch**

Fotos: Jens Schlichter

## Rubrik: Recht

### Abnahmeprotokoll: Regelung kann Vertragsvereinbarung ändern

Regelungen im Abnahmeprotokoll gehen Vertragsregelungen vor. Deshalb ist bei Abnahmeprotokollen Vorsicht geboten. Das lehrt ein Fall, den das OLG München rechtskräftig entschieden hat.

Im konkreten Fall waren im Bauvertrag Ausführungstermine und der Beginn der Verjährungsfrist festgelegt worden. Die Termine verschoben sich, sodass im Abnahmeprotokoll ein neuer Termin für den Beginn der Gewährleistungsfrist festgelegt wurde.

Kurz vor Ende dieser neuen Verjährungsfrist gab es Streit wegen eines Mangels. Der ausführende Unternehmer berief sich auf die Verjährungsfrist, die im Bauvertrag geregelt war und lehnte die Vereinbarung im Abnahmeprotokoll als unwirksam ab.

Das OLG sah das anders. Der ursprünglich im Bauvertrag geregelte Beginn der Verjährungsfrist mit 01.01.2011 war durch die Vereinbarung im Abnahmeprotokoll wirksam abgeändert worden. Die Gewährleistungsfrist begann erst am 05.03.2013, weil die Arbeiten erst da fertiggestellt worden waren. Damit ist klargestellt, dass das gemeinsam unterzeichnete Abnahmeprotokoll eine wirksame Vereinbarung zur Gewährleistungsfrist enthält

(*OLG München, Beschluss vom 07.04.2021, Az. 9 U 7047/20 Bau; Abruf-Nr. 233330; rechtskräftig druch Zurücknahme der NZB, BGH, Beschluss vom 09.03.2022, Az. VII ZR 366/21*).

Quelle: PBP Ausgabe 02/2023 | Seite 1 | ID 48573776

### Entschießung zur Anhebung der EU-Schwellenwerte im Vergaberecht

Der Bundesrat hat im Februar 2023 eine Entschießung zur Anhebung der Schwellenwerte der Europäischen Union im Vergaberecht verabschiedet (Bundesrats-Drucksache 602/22).

Mit der Entschießung, die auf einen Antrag des Freistaates Bayern zurückgeht, wird die Bundesregierung aufgefordert, Änderungsbedarf bei den EU-Schwellenwerten zu prüfen bzw. sich für einen Sonderschwellenwert für Planungsleistungen/freiberufliche Leistungen einzusetzen. Der Bundesrat kann zwar politisch Einfluss nehmen, rechtlich verbindlich ist eine Entschießung jedoch nicht. Die Bundesingenieurkammer hat den Antrag bereits im Vorfeld der Ausschuss-Beratungen ausdrücklich unterstützt. Hintergrund ist ein seit 2019 anhängiges Vertragsverletzungsverfahren, das die EU-Kommission gegen Deutschland wegen fehlerhafter Umsetzung der Richtlinie 2014/24/EU über die öffentliche Auftragsvergabe eingeleitet hat. Stein des Anstoßes ist für die EU-Kommission dabei die in der deutschen Vergabeverordnung (VgV) enthaltene Sonderregelung des § 3 Abs. 7 Satz 2. Dieser sieht vor, dass bei Planungsleistungen – anders als bei sonstigen Dienstleistungen – nur für die Lose über gleichartige Leistungen zusammenzurechnen sind. Demgegenüber vertritt die EU-Kommission die Auffassung, dass bei einem Bauvorhaben der geschätzte Gesamtwert aller Lose für die Erbringung von Dienstleistungen zu berücksichtigen und zu addieren ist (Art. 5 Abs. 8 RL 2014/23/EU).

Die praktischen Auswirkungen dieser unterschiedlichen Rechtsauffassungen liegen in der Rechtsfolge für die europaweite Ausschreibung der Dienstleistungen. Für Dienstleistungen ist bei einer Addition aller Lose der Schwellenwert von derzeit 215.000

Euro schnell überschritten, und sind z. B. die Planungsleistungen bereits der Bau eines Kindergartens mit einer Bausumme von 1,2 Mio € regelmäßig europaweit auszu-schreiben. Sollte § 3 Abs. 7 Satz 2 VgV entsprechend der Ankündigung des BMWK tatsächlich gestrichen werden, würde die Zahl der europaweiten Ausschreibungen zwangsläufig zunehmen.

Die Vorgabe der europaweiten Ausschreibung erschwert sowohl den öffentlichen Auftraggebern als auch den teilnehmenden Ingenieurbüros den Ausschreibungs- und Teilnahmeprozess. Sowohl die Planenden als auch die kommunalen Spitzenverbände haben sich stets für die Beibehaltung der bisherigen Vergabepaxis ausgesprochen. Denn trotz des zusätzlichen Aufwandes für die Einhaltung der Förmlichkeiten einer europaweiten Ausschreibung steht diesem auf der anderen Seite kein zusätzlicher Wettbewerb durch die Teilnahme europäischer Bieter gegenüber. Der für alle Seiten damit verbundene Aufwand ist vor diesem Hintergrund unverhältnismäßig.

Gerade bei der europaweiten Ausschreibung von Planungsleistungen ist festzustellen, dass ausländische Bieter hieran in der Regel nicht teilnehmen und die von der EU-Kommission behauptete Binnenmarktrelevanz nicht gegeben ist. Planungsleistungen haben vor dem Hintergrund der jeweils national unterschiedlichen Regelungen und Maßstäbe im Baubereich keine Binnenmarktrelevanz, weshalb ein Wettbewerb auf europäischer Ebene trotz europaweiter Ausschreibung in der Regel nicht stattfindet. Die Bundesingenieurkammer spricht sich daher dafür aus, die Schwellenwerte für nicht binnenmarktrelevante Planungsleistungen anzuheben oder für diese eine vergaberechtliche Sonderregelung zu treffen, die die Ausschreibung und die Teilnahme hieran unbürokratischer und effektiver machen.

Bundesingenieurkammer

#### Impressum

**Herausgeber:** Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Hegelstraße 23, 39104 Magdeburg  
Tel.: 0391/62889-0, Fax: -99  
E-Mail: info@ing-net.de  
Internet: www.ing-net.de

**Geschäftsführerin:** Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe

**Redaktion:** Alina Bültner, M.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

#### Bekanntmachungen

Mit Beschluss der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vom 11.11.2016 ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Website [www.ing-net.de](http://www.ing-net.de). Alle offiziellen Bekanntmachungen sind auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Bekanntmachungen“ zu finden.

# Termine & Weiterbildungsveranstaltungen

## Interne Termine

Termin	Ort	Veranstaltung
21./22.03.2023	Magdeburg	1. Vorstandssitzung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
19.04.2023	Magdeburg	2. Vorstandssitzung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
20.04.2023	Magdeburg	2. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt



Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt GmbH und ihrer Kooperationspartner | Anmeldung und Seminarprogramm unter: [www.ingak-st.de](http://www.ingak-st.de)

Termin	Ort	Veranstaltung
<b>Recht</b>		
11.04.2023	Online	VOB-Seminar (Neue VOB/B 2022) (4 FP)
20.04.2023	Online	Neues Tarifreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (4 FP)
<b>Energie</b>		
29.03.2023	Online	Heizanlagen & GEG (4 FP)
25.05.2023	Online	Photovoltaik – herstellen, nutzen, speichern (4 FP)
02.06.2023	Halle (Saale)	Bauen im Bestand: Schwerpunkt Innendämmung (8 FP)
<b>BIM</b>		
19.06. – 21.06.2023	Online	BIM-Basiskurs (20 FP)
<b>Konstruktiver Ingenieurbau</b>		
27.03.2023	Halle (Saale)	<b>Hybrid:</b> Aluminiumkonstruktionen nach EC 9 (8 FP)
<b>Sachverständigenwesen</b>		
19.04.2023	Online	Vermeidbare Fehler in Gutachten (4 FP)
06.06.2023	Magdeburg	<b>Hybrid:</b> Neuerungen in der Bauwerksabdichtung – Grundsätze und Details (6 FP)
<b>Lehrgänge</b>		
30.03.2023	Magdeburg	Infoveranstaltung: TRAIN.ING Sachsen-Anhalt – Das Traineeprogramm für junge Ingenieurinnen und Ingenieure
11.05. – 13.05.2023	Magdeburg	<b>Hybrid:</b> Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anlage C   SiGe-Koordinator nach BaustellV (32 FP)
28.06. – 01.07.2023	Magdeburg	<b>Hybrid:</b> Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anlage B   SiGe-Koordinator nach BaustellV (32 FP)
<b>Exkursionen</b>		
13.04.2023	Zeitz	Baustellenbesichtigung: Komplexe Sanierung der Pestalozzischule Zeitz (1 FP)
18.04.2023	Magdeburg	Besichtigung: Müllheizkraftwerk Magdeburg-Rothensee inkl. Baustellenbegehung (1 FP)
03.05.2023	Magdeburg	Besichtigung: Biomasseheizkraftwerk SWM Magdeburg (1 FP)
11.07.2023	Morsleben	Besichtigung: Endlager Morsleben (3 FP)

Je nach aktuellem Stand der Gesundheits- und Sicherheitsvorgaben betreffen wir uns vor Seminaren auch online durchzuführen.

FP = Fortbildungspunkte



[www.ing-net.de](http://www.ing-net.de)  
> Termine

Folgen Sie uns auf:

